



Die neu gewählte Traunsteiner ÖDP-Kreisvorstandschafft (von links): Martina Hofstetter, Andreas Huber, Bruno Siglreitmaier, Roman Babuczki, Maria Dirnaichner, Hermann Hofstetter, Dr. Ute Künkele, Georg Huber und Freddy Kirchner. – Foto: ÖDP

Vierer-Team bestätigt ÖDP-Kreisvorstandschafft bleibt im Amt

Traunstein. Der ÖDP-Kreisverband Traunstein geht mit seinem bewährten Vierer-Team an der Spitze in die nächsten Jahre. Hermann Hofstetter aus Truchtlaching wurde in der öffentlichen Herbstkreisversammlung der Ökologisch Demokratischen Partei im Gasthof „Sailer Keller“ in Traunstein als Kreisvorsitzender bestätigt. Neben Hofstetter wurden auch Georg Huber, Gemeinderatsmitglied aus Waging, und Dr. Ute Künkele, Kreisrätin aus Petting, als erster und zweiter Stellvertreter wiedergewählt, ebenso Roman Babuczki aus Emertsham als Kreisschatzmeister. Zusätzlich wurden mit Maria Dirnaichner aus Schnaitsee, Martina Hofstetter aus Truchtlaching, Andreas Huber, Kreis- und Bezirksrat aus Traunstein, Freddy Kirchner aus Traunstein und Bruno Siglreitmaier aus Chieming fünf Beisitzer bestimmt.

Hofstetter hatte zuvor einen Rechenschaftsbericht über die vergangenen zwei Jahre abgegeben. Als besonders positiv hob er die 2016 eingeführten ÖDP-Stammtische heraus, an denen sechs bis sieben Mal pro Jahr ungewungen

über bundes-, landes- und auch landkreispolitische Themen informiert und diskutiert wird. Neben den Vorbereitungen zu den Land- und Bezirkstagswahlen sei heuer das von der ÖDP initiierte Artenschutz-Volksbegehren „Rettet die Bienen“ Hauptthema verschiedener Aktionen gewesen. Hierzu habe der Kreisverband im August auch sechs Infostände organisiert und mehr als 1000 Unterstützungsunterschriften gesammelt. „Gerade bei diesem Thema haben wir an den Infoständen deutlich gemerkt, dass große Teile der Bevölkerung mit der aktuellen Lage unzufrieden sind und von der Politik nachhaltige Entscheidungen erwarten. An den Ständen gab es auch viele interessante Gespräche über Ziele und Lösungsvorschläge aus dem ÖDP-Landtagswahlprogramm“, informierte der Kreisvorsitzende.

Nach kurzer Diskussion befürwortete die Kreisversammlung einstimmig den von Helmut Kauer eingereichten Antrag, die ÖDP solle sich nach der Europawahl wieder intensiv mit dem Thema „Steuerreform für Arbeit und Umwelt“ beschäftigen. – kd